

CH_VB 94.3400 vom 16. Dezember 1994

Bundesverwaltung, 1994-12-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3400

FR: CH_VB 94.3400 du 16 décembre 1994

IT: CH_VB 94.3400 del 16 dicembre 1994

Erwägungen

E. 16

décembre 1994 Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 16. November 1994
Rapport écrit du Conseil fédéral du 16 novembre 1994 Die parlamentarische Initiative Fankhauser (91.411) verlangt unter anderem eine bundesrechtliche Regelung der Kinderzulagen nach dem Grundsatz «für jedes Kind eine Zulage», wobei sich der Ansatz an den zurzeit höchsten Beträgen der kantonalen Kinderzulagen orientieren, mindestens 200 Franken betragen und regelmässig an den Index angepasst werden soll. Der Nationalrat hat der parlamentarischen Initiative am 2. März 1992 mit 97 zu 89 Stimmen Folge gegeben. Am 12. November 1993 beauftragte die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit eine Subkommission, unter Einbezug von Experten einen Entwurf zu einem Bundesgesetz zu erarbeiten. Der Bundesrat beabsichtigt, das Ergebnis dieser Beratungen abzuwarten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Le président: Mme Sandoz combat cette intervention. La discussion est renvoyée. Vershoben - Renvoyé #ST# 94.3463 Motion Verterli Förderung Seniorensport Activités sportives du 3e âge. Encouragement Wortlaut der Motion vom 7. Oktober 1994 Der Bundesrat wird ersucht, Lösungen zu entwickeln, die möglichst rasch und kostengünstig eine grosse Zahl von zusätzlichen Seniorensportleitern und -leiterinnen ermöglicht. Prioritär soll die Umschulung/Zusatzausbildung jener rund 50000 Jugend + Sport-Leitern und -Leiterinnen angestrebt werden, die zwar über eine gute Ausbildung und grosse methodisch-didaktische Erfahrung verfügen, aber aus Alters- oder anderen Gründen inaktiv sind. Texte de la motion du 7 octobre 1994 Le Conseil fédéral est chargé de mettre au point des solutions permettant de disposer, le plus rapidement possible et sans dépenses excessives, d'un plus grand nombre de moniteurs et monitrices de sport pour le troisième âge. En priorité, il faut envisager la reconversion professionnelle ou la formation complémentaire des quelque 50 000 moniteurs et monitrices de Jeunesse + Sport qui, bien que disposant d'une bonne formation et d'une grande expérience méthodologique et didactique, ne peuvent plus exercer leurs activités pour des raisons d'âge ou autre.
Mitunterzeichner-Cosignataires: Allenspach, Aregger, Aubry, Baumberger, Béguelin, Berger, Bezzola, Binder, Bircher Peter, Bischof, Blatter, Bonny, Borer Roland, Borradori, Bortoluzzi, Bühler Simeon, Bühler Gerald, Bundi, Bürgi, Caccia, Cavadini Adriano, Chevallaz, Cincera, Columberg, Comby, Cornaz, Couchepin, Darbellay, David, Deiss, Dettling, Dormann, Dreher, Ducret, Dünki, Eggenberger, Engler, Eymann Christoph, Fehr, Fischer-Hägglingen, Fischer-Seengen, Fischer-Sursee, Frey Claude, Frey Walter, Fritschi Oscar, Früh, Giezendanner, Giger, Gobet, Graber, Grendelmeier, Gysin, Mari, Heberlein, Hegetschweiler, Herczog, Hess Otto, Hildbrand, Hubacher, Iten Joseph, Jaeger, Jäggi Paul, Jeanprêtre, Jenni Peter, Jori, Keller Anton, Keller Rudolf, Kern, Kühne, Leporibonetti, Leu Josef, Leuba, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Loeb François,

Maeder, Maitre, Marti Werner, Maspoli, Matthey, Mauch Rolf, Maurer, Meier Hans, Meier Samuel, Meyer Theo, Moser, Mühlemann, Müller, Nabholz, Nebiker, Neuenschwander, Oehler, Perey, Pidoux, Raggenbass, Reimann Maximilian, Rohrbasser, Ruckstuhl, Ruf, Rutishauser, Rychen, Scherrer Jürg, Scherrer Werner, Scheurer Rémy, Schmid Peter, Schmid Samuel, Schmidhalter, Schmied Walter, Schnider, Schwab, Segmüller, Seiler Hanspeter, Seiler Rolf, Sieber, Stalder, Stamm Judith, Stamm Luzi, Steffen, Steinegger, Steinemann, Stucky, Thür, Tschuppert Karl, Vollmer, Wanner, Weder Hansjürg, Weyeneth, Wick, Wittenwiler, Wyss William, Zbinden, Züger, Zwahlen, Zwygart (134)

Schriftliche Begründung - Développement par écrit Täglich werden in der Schweiz rund 70 Millionen Franken für die Wiederherstellung der Gesundheit aufgewendet, grösstenteils für das sogenannte dritte Alter. Der Anteil der über 65-jährigen nimmt zu. Heute sind es bereits 1 Million, im Jahre 2010 werden 20 Prozent der Bevölkerung im Rentenalter sein. Gemäss der kanadischen Studie «Physical Activity and Aging» (Roy Shepard) können mit Sport und gesunder Lebensweise die altersbedingten Gebrechen und damit die Pflegebedürftigkeit um neun Jahre hinausgeschoben werden - ein in jeder Beziehung lohnendes Ziel! Gesünder älter werden - Prévention statt Therapie! Nach diesem Grundsatz treiben in der Schweiz bereits 500 000 Senioren Sport. Gemäss einer Umfrage wären weitere 160 000 ältere Mitmenschen interessiert, Seniorensport zu treiben, wenn sie: 1. die freie Wahl der Sportart haben; 2. Sport in Gemeinschaft (aber ohne Vereinszwang); und 3. Sport unter kundiger Führung betreiben könnten. Das Bedürfnis ist vorhanden. Mit der neuen Aktion «aktiv 50 plus» des Schweizerischen Interverbandes für Senioren-sport (SISS) wird die Basis in der ganzen Schweiz weiter verbreitet Den grossen Stellenwert des Seniorensports hat der Bundesrat in der Beantwortung des Postulates Hänggi (89.622; Seniorensport) betont. Bundesrat Cotti hat in seinem Brief (6. Dezember 1991) an die Präsidentin der Eidgenössischen Sportkommission (ESK) den Seniorensport als eine Aufgabe von erstrangiger gesellschaftspolitischer Bedeutung bezeichnet. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn genügend gut ausgebildete Leiter und Leiterinnen verfügbar sind. Gemäss Heinz Keller, Direktor der Eidgenössischen Sportschule Magglingen, brauchen wir in der Schweiz langfristig 50 000 zusätzliche Seniorensportleiter und -leiterinnen. Ein grosses Potential von geeigneten Leitern ist vorhanden, liegt aber brach! Wir verfügen über 100 000 bestausgebildete J + S-Leiter. 50 000 davon sind aktiv, 50 000 aus verschiedenen Gründen inaktiv (Hauptgrund: über 40jährig), Dieses Potential sollte reaktiviert werden. Mit verlängerten Wochenendkursen könnte rasch eine grosse Zahl von Jugend + Sport- zu Seniorensportleitern und -leiterinnen umgeschult werden. Das wäre die wirtschaftlichste und effizienteste Lösung. Obwohl an der Basis der Seniorensport weiterhin privatrechtlich organisiert werden soll, müsste sich aber der Bund zusammen mit den Kantonen (Sportämter) in der Ausbilder- und Leiteraus- bildung analog zum J + S-Modell stark engagieren. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 23. November 1994 Rapport écrit du Conseil fédéral du 23 novembre 1994 Die zukünftige demographische Entwicklung wird von Familie, Gesellschaft und Staat in vielen Bereichen neue Verhaltensweisen und Lösungen verlangen. Es wird unter anderem darum gehen, die alternden Menschen möglichst lange selbständig zu erhalten und die Pflegebedürftigkeit zu reduzieren. Genügend Bewegung und angepasster Sport können dazu beitragen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Dünki Harmonisierung der Familienzulagen Motion Dünki Allocations

familiales. Harmonisation In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.3400 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 16.12.1994 - 08:00 Date Data Seite 2459-2460 Page Pagina Ref. No

E. 20

024 945 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.